

LSV – Hamburg 0:4

Null Punkte aus den beiden Spielen gegen St.Pauli und HSK 3. Ziemlich wenig, doch verständlich wenn man die Punktausbeute aus den folgenden Stellungen betrachtet:

#### Kololli-Feuerstack



Die weißen Figuren lugen fast alle zum schwarzen König, doch zuerst muss die Mattdrohung beachtet werden. 19.Le4 bietet sich an und nach Dc8 20.Lxh7 Kxh7 21.Th3 Kg8 22.Lg5 f5 23.exf Sg6 24.Lh4 De8 25.Tg3 steht Weiß fast auf Gewinn. Martin zog leider 19.Tg3 und verlor nach 27.Zügen.

#### Michna-Rieß



Die Stellung ist ausgeglichen und 21.- Tad8 ist ein sehr naheliegender Zug, um die Entwicklung abzuschließen. Alexander kam jedoch auf die Idee 21.-f6 und nach 22.exf6 exf6 23.Ld6 war die Stellung aufgabereif.

#### Krause-Christ



Ein glatter Mehrbauer hätte durchaus zu mehr als einem ausgeglichenen Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern führen dürfen.

So blieb dann nur ein 3:5 gegen St.Pauli.

Auch gegen den HSK 3 haben wir reichlich Geschenke verteilt:  
 Thomas überschritt in klar besserer Stellung die Zeit und Dirk konnte einen klaren Mehrbauern nicht verwerten. Aber trotzdem waren wir beim Stand von 3,5:3,5 noch optimistisch, denn Alexander erreichte nach dem schlechten Zug 1.- Sxd4



großen Vorteil mit 2.Sxd4 e5 3.Dd2 exd4 4.Sd6 Db8 5.Te8 Txe8.



6.Sxe8 wäre der Knockout gewesen, doch Alexander übersah nach 6.Txe8 Tc1 7.Dxc1 Dxd6.



Es folgte 8.Tc8 Lf7. Hier gewann 9.Tc7 Se5 10.f4 Sxd3 11.Dc4 Df8 12.Dxd3. Alexander zog 9.Lc4 und nach d3 10.Lxf7 d2 11.Tg8 Kh7 (Kxf7 12.Dc4 De6 13.Dxe6 Kxe6 14.Td8) 12.Th8 ist die Stellung ausgeglichen.

Leider folgte 10.Df4 Se5 11.Lxf7 Kxf7 12.Tc6 Dd8 13.Tc1 und Alexander verlor sogar noch.